



klima on...
s'cooltour
2008/09

Presseinformation

Lampenlogistiker Lightcycle zeichnet fünf Schulen für kreativen Klimaschutz aus

Valentin-Traudt-Schule aus Kassel siegt beim bundesweiten Projektwettbewerb „klima on... s'cooltour 2008/09“ und gewinnt exklusives Schulkonzert mit der Popgruppe JULI

Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, übernimmt Schirmherrschaft für die s'cooltour 2009 und Starreporter Willi Weitzel aus ‚Willi wills wissen‘ wird Testimonial.

Hannover/München, 13. Februar 2009 – Klima-Rap, Schmetterlingswiese und Solartankstelle – die Schüler der Valentin-Traudt-Schule in Kassel ließen sich einiges einfallen, um ihre Umgebung grüner und klimafreundlicher zu gestalten. Auf ein exklusives Schulkonzert mit der Band JULI am 30. April dürfen sich die Sieger des bundesweiten Projektwettbewerbs „klima on... s'cooltour 2008/09“ jetzt freuen. Der Lampenlogistiker Lightcycle hatte es als ersten Preis für die besten kreativen Ideen in Sachen Klima- und Umweltschutz ausgelobt. Ihre Glückwünsche für die beeindruckende Leistung der jungen Klimaschützer übermittelten die Bandmitglieder von JULI per Video.

Der renommierte Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif übergab als Vorsitzender einer hochkarätig besetzten Jury auf der Bildungsmesse didacta in Hannover die begehrten Preise an fünf nominierte Schulen. Mit jeweils 10.000 EUR können die nächsten drei Gewinner ein Projekt ihrer Wahl fördern. Für diesen Scheck haben die Teams aus Gladbeck, Nottuln/Münster und Tuttlingen auf die in der Ausschreibung ausgelobte Gletschertour verzichtet. Einen Sonderpreis in Höhe von 6.000 Euro vergab die Jury an eine Solinger Schule. Besonders beeindruckt waren die Juroren von dem jahrelangen Engagement der Siegerschule aus Kassel. „So kann Hauptschule auch sein“, hatten sie die Leistung des Klimaschutzteams und der Lehrer gewürdigt, „die ihre Schüler zur Höchstform gebracht haben.“

Zum Wettbewerb aufgerufen hatte Anfang vergangenen Jahres Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH. Das Münchner Unternehmen organisiert im Auftrag der Lampenhersteller die Rücknahme ausgedienter Energiesparlampen und informiert über deren umweltgerechte Entsorgung. „Wir wollen über das Thema der richtigen Lampenentsorgung auch das Bewusstsein für Themen rund um den Klimawandel schärfen, junge Menschen dazu bewegen, kreative Lösungen zu finden und für den Klimaschutz aktiv zu werden“, erklärte Frank Rosner, Geschäftsführer von Lightcycle. „200 Teams der Klassen 5 bis 13 haben bei der s'cooltour mitgemacht, viele von ihnen an Vorführungen der Germanwatch Klimaexpedition teilgenommen und mehr als 3.000 Schüler an den 50 eingereichten Projekten mitgewirkt.“

Mit Begeisterung und viel Phantasie hatten Schüler aus ganz Deutschland im letzten Jahr sehr unterschiedliche Maßnahmen ausgetüftelt, um Strom, Wasser und Ressourcen zu sparen, Abfall zu vermeiden oder den CO₂-Ausstoß zu minimieren und andere zum Mitmachen zu bewegen.

„Nicht nur die fünf Sieger können stolz auf ihre Leistung sein. Die Entscheidung ist uns wirklich nicht leicht

1

gefallen“, lobte Prof. Mojib Latif im Namen der Jury – zusammengesetzt aus Umweltexperten, Politikern und Wissenschaftlern – die beeindruckenden Ergebnisse aller Wettbewerbsteilnehmer. „Ihr habt eure Zukunft selbst in die Hand genommen und bewiesen, dass jeder in seinem Lebensumfeld dazu beitragen kann, dem Klimawandel Einhalt zu gebieten.“ Er wünsche sich, dass viele diesem Vorbild folgen, „denn dann wird das mit dem Klima noch gut ausgehen. Ihr müsst zwar das ausbaden, was euch eure Eltern und Großeltern hinterlassen haben“, bedauerte Latif, tröstete die Jugendlichen aber mit dem Hinweis, dass Klimaschutz auch Spaß mache, nicht zuletzt, weil man damit viel Geld spare.

Willi Weitzel, Moderator der Preisverleihung, wollte dann genauer wissen, womit sich die fünf Preisträger diese Anerkennung aus berufenem Munde verdient hatten. „Den Kindern und Jugendlichen ist längst ein Licht aufgegangen! Mit ihren Klima-Projekten beweisen sie, dass sie nicht nur neugierig auf das Thema Klima- und Umweltschutz sind. Sie setzen ihre Neugier auch in Taten um und das ganz wie die Profis. Sie wollen es nicht nur wissen, sie gehen es auch an. Hut ab!“

Stellvertretend für die siegreichen Teams standen je fünf Schüler und ein Lehrer dem Starreporter auf der Bühne Rede und Antwort. Sie präsentierten ihre Projekte und berichteten über die durchgeführten Aktionen, von denen sich das Publikum bei der Ausstellung ein konkretes Bild machen konnte.

Grüner, fröhlicher und letztlich klimafreundlicher soll das Umfeld der inmitten eines verkehrsreichen Industriegebiets gelegenen Valentin-Traudt-Schule werden. Daran arbeiten seit Jahren viele Schüler, holten dafür auch Eltern, Betriebe und Behörden mit ins Boot. Sie pflanzten Bäume und Sträucher, pflegten ihren Schulgarten, legten eine Streuobst- und Schmetterlingswiese an und bauten eine Solartankstelle für den Rasenmäher. Ihre Idealvorstellung von einer freundlichen und hellen Wohnumgebung, das ökologische Wunschdorf „Utopia“ bauten sie als Modell. Ihre Ziele und die Vielfalt ihrer Aktionen haben sie musikalisch dokumentiert. Für ihren Klima-Rap erhielten sie auf der Preisverleihung neben dem Lob der Jury auch den großen Beifall des Publikums. Beeindruckt von den „gut durchdachten Aktionen“ zeigten sich auch die Bandmitglieder von JULI. Ihre Glückwünsche übermittelten sie per Video und ermunterten die Schüler, am Ball zu bleiben, „damit euer Utopia nicht für immer eine Utopie bleiben muss.“

Auch bei den weiteren Preisträgern hatte die Jury die konkreten, sehr vertieft ausgearbeiteten, nachhaltigen und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zum Klimaschutz gewürdigt: Die überzeugende CO₂-Bilanz der **Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, Gladbeck, und des Immanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen** und die umfassenden und nachhaltigen Aktionen einer ganzen Schulgemeinschaft in der **Liebfrauen-Realschule, Nottuln/Münster**. Mit einem Sonderpreis wurde die **Gesamtschule Solingen** für ihr deutsch-nicaraguanisches Begegnungsprojekt ausgezeichnet.

Die Preisverleihung an die Sieger des Projektwettbewerbs 2008 ist gleichzeitig der Auftakt zur s'cooltour 2009. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Dr. Annette Schavan. Reporter Willi Weitzel aus der Sendung „Willi wills wissen“ wird Testimonial.

Highlights der s'cooltour 2009 sind die **Germanwatch Klimaexpedition** – und jetzt ganz neu – das **Klimamobil** von Science Concepts. Faszinierende Aufnahmen aus dem Weltall und spannende Klima-Experimente werden

die junge Generation für den Klimaschutz begeistern. Altersgerecht erklären Umweltpädagogen Ursachen und Folgen des Klimawandels und zeigen, wie jeder in seinem Lebensumfeld zum Schutz des Klimas beitragen kann.



klima on... s'cooltour 2008/09

Bei Kurzvorführungen im Anschluss an die Preisverleihung konnte sich das Publikum ein Bild davon machen, wie lebendig und packend Aufklärung über den Klimawandel gerade für junge Menschen in Szene gesetzt werden kann.

Kompetente Unterstützung erfährt die s'cooltour vom Umweltbundesamt, dem Deutschen Städtetag, der Deutschen Umwelthilfe, dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), der Verbraucherzentrale NRW, der Umweltorganisation Germanwatch, dem Westermann-Verlag, dem Europa-Park und dem Science House in Rust.

Unter folgenden Adressen finden Sie weitere Informationen zur: s'cooltour www.scooltour.info, Germanwatch Klimaexpedition www.germanwatch.org/klimaexpedition, Klimamobil www.scienceconcepts.de und Lightcycle www.lightcycle.de.

Lightcycle Retourlogistik
und Service GmbH
Landsbergerstr. 155, Haus 2
80687 München
Tel. +49 (0)89 - 57 95 96 36
info@lightcycle.de
www.lightcycle.de

Redaktion:
MPA Marketing & PR Agentur GmbH
Liebherrstr. 5/Rgb.
80538 München
Tel. +49 (0)89 - 89 26 76-0
pr@lightcycle.de
www.mpagmbh.de

Ansprechpartner LIGHTCYCLE:
Dipl.-Ing. Georgios Chryssos
Direktor Marketing & Vertrieb
g.chryssos@lightcycle.de

Ansprechpartnerin MPA:
Petra Griebel
Geschäftsführerin
pr@lightcycle.de

Über Lightcycle

Mit der gesetzlichen Verpflichtung der Hersteller zur Rücknahme und Entsorgung von Gasentladungslampen im März 2006 wurde die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH, München, als Gemeinschaftsunternehmen der Lampenhersteller gegründet.

Im Auftrag der Lampenhersteller organisiert Lightcycle die bundesweite Rücknahme ausgedienter Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) umweltschonend und kostenoptimiert über kommunale Wertstoffhöfe, ein Sammelnetz freiwilliger Übergabestellen und durch die direkte Abholung bei Großverbrauchern.

Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und bei Aktionen wie der „klima on... s'cooltour 2008/09“ informiert Lightcycle über die Vorzüge der Energiesparlampen und die Notwendigkeit ihrer umweltgerechten Verwertung.